



BOTE AUSGABE 3
Druckfrisch nur
3 Steinsberger oder
3 Kupfermünzen!

Mit folgenden Beiträgen:

- Das Freizeitpark-Desaster
- Neues aus der Akademie
- Grubers Taverne
- Über Prophezeiungen
- Steinsbergs meist Gesuchte Personen

Natürlich auch wieder mit

- Zensus Zarons kleinen Spässen
- Ibs Tiernensch des Monats
- und zwei Beiträgen des neuen Redakteurs Squigz Squieker
- jeder Menge Werbung
- sowie dem beliebten Rätsel!



Steinsberger Bote

Ausgabe 3

Gefährliche Anschläge auf Nicht-Steinsberger – Eröffnung des Freizeitparks ein Desaster!

Wie die Redaktion am eigenen Leib feststellen konnte, haben sich die Anhänger für ein freies Steinsberg und wider die Herrschaft Allerlands ein neues Ziel gesetzt – die Durchreisenden! Neben Dämonen und Einflüsterungen durch Kallas – einen fehlgeleiteten gesuchten Steinsberger Magier – hatten die Reisenden mit den Anschlägen der Extremisten zu kämpfen. Sie verteilten neben „Bananen“ – eine gelb-bräunlichen, gebogene Frucht aus dem Süden – auch Sprengstoff!

Das es keine Verluste an Leib und Leben gab war nur der Geistesgegenwart der Anwesenden und deren Heilkunst zu verdanken!

Wir hoffen dass die Gruppe wieder zur Vernunft kommt und ihre Probleme durch Reden und nicht durch Sprengungen lösen kann!

Neben diversen Fässern die große Löcher in den Steinsberger Boden (und einige Anwesende) rissen, bestand das Hauptproblem des Freizeitparks darin, dass zunächst einmal der Leiter des Parks – Herr Simon Reblaus – durch Kallas, eben jenen, schon in der Vergangenheit durch seine Bösartigkeit und sein Machtstreben aufgefallene Abgänger der Steinsberger Akademie, eingeredet bekam, er könne Pippin, den zur Zeit auch gesuchten Sohn Herzog Allesmirs, nur dadurch aus dem Feenwald holen, in dem er Unsterblich würde. Dafür bräuchte man einen Zahn eines Dämons. Also beschwor Simon Reblaus (im Schlaf geführt durch Kallas) eben jenen Dämon den die Reisenden mit Hilfe eines sehr alten Ordens und Turgols schließlich besiegen konnten.

Während der Beschwörung entkamen wohl einige Exponate der Tierschau – unter anderem ein hoch gefährlicher Esel und ein noch hinterhältigeres Wesen – der Giftling! Dieses hübsch anzuschauende possierliche Tierchen mit einem Schild auf dem „Bitte streicheln! Danke!“ steht sollte man beileibe nicht streicheln. Ihr Fell ist, trotz magischer Handhabe, weiterhin hochgiftig!

Wie bereits gesagt – der Dämon wurde gebannt, der Giftling streicht weiter durchs Land, ganz zu schweigen von den Extremisten und ihren Sprengsätzen...

Akademie meldet magische Schwankungen

Wie uns heute aus der Akademie zu Steinsberg mitgeteilt wurde, sind in letzter Zeit einige Schwankungen im Magischen Fluss in Steinsberg beobachtet worden. Besonders Artefakte, welche diesen Fluss benötigen um Ihre aktive Energie aufrechtzuerhalten zeigten mitunter durch ein Versagen oder kollabieren der Matrix, das etwas nicht stimmt.

Die Akademie bestreitet vehement, das dies weder auf die Forschungen betreffend der magischen Erschliessung und Urbarmachung von Allerland, noch auf die Herstellungsversuche von Re-Import Reis innerhalb der Grenzen Steinsbergs zurückzuführen sei.

Doch wir vom Boten werden nicht ruhen bis wir mehr zu diesem Thema sagen können.

Rukus Tannfall

Akademie sucht neuen Leiter der Hellsichtsfakultät

Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, sucht die Akademie zu Steinsberg einen neuen Leiter der Hellsichtsfakultät. Nach dem der letzte Leiter vor den Katastrophen der letzten Jahre geflohen war, ist die Akademie zuversichtlich, in dieser nun anbrechenden friedlichen Zeit, Jemanden zu finden, der vollen Mutes, in die doch nicht mehr so düstere, Zukunft blicken kann. Eine kleine Anzahl von Interessierten hat sich bereits eingefunden und ein Arbeitskreis wird den besten Kandidaten auswählen. Die Akademie wollte sich aber weder über die Art der Prüfungen noch über die Namen der Kandidaten auslassen. Auf Nachfrage teilte man uns nur mit, dass man zu diesem Zeitpunkt der Ermittlungen noch nichts preisgeben darf um für alle Kandidaten die gleichen Voraussetzungen zu haben.

Wie immer sind wir auf das Resultat gespannt.

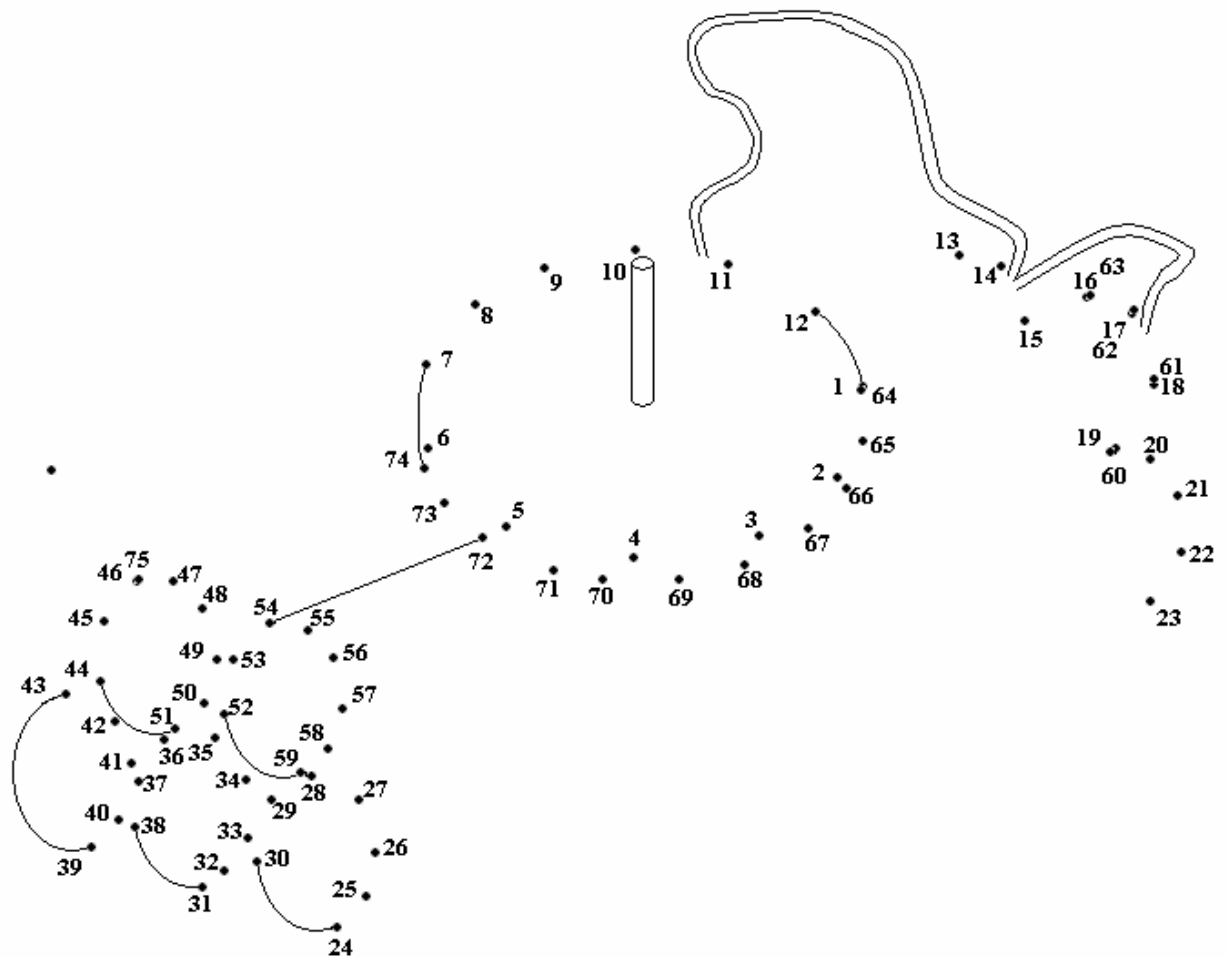
Rukus Tannfall



Tach auch. Ich bin der Gruber Alrik und hab ne Taverne in Steinsberg. Schönes Haus. Und da neulich hab i gesehen wie Jemand den Boten verteilt hat und wie es sich rum sprach was im Boten steht und so. Und ich will meinen das des ne ganz feine Sache is. So kann ja ein jeder erfahren was für ne gute Taverne i hab. Ja, und des genau will i jetzt ach tun. Also sorgen das es sich rum spricht. Wär doch scho schäd wenn all das Bier und der Wein schlecht werden würden tun. Ma Taverne is a schönes Haus. Grad so gemauert wie die Steinburg ach. Des gibt im Sommer ganz en tollen Schatten und des Bier bleibt kühl – des is doch wichtig. Die letzt Winter waren jetzt net so toll. Warn fiel zu warm. Es hut im Keller angefangen, da sind die Spinnen net erfroren und ham gleich weitergmacht. Man wurden die Weben dick. Druf geschlage hab i scho ab und an, aber ma hat ach net böses denkt dabei. So vill fresse die scho net und ma is ach a friedlich Mensch. Doch scho is des ander Gschwardl komme. Die Mäus und de Ratte. Fühlte sich wohl die wie de Maß im Speck und ham bei uns gut gelebt. Aber Spinne wurd weniger, wie ne Axt ham die gewütet. Da hab i mir denkt, Alrik da musste was mache. Also bin ich in andere Ortschafte. Hab ne Bauern gsucht der a Katz verkäfer wüd und fast bei Allerland hab i den a gefunde. Schönes Tier. Glänzendes Fell. Gute Zähne, hat mich an meine Holde erinnert. Muss a en weibl gewesen sein. Hat im Schwanzumdrehn sämtliche Kater und andere Katzen eingesammelt. Da wars schnell aus mit dem Rattenpack. Aber schnell hob i mi zu früh grfreut. Da hat i nu die Katzen und die nichts mehr zu fressen. Also musst Milch her – i trink des Zeug ja net. Wenn ma sich vorstellt wo des rauskimmt. Ne da hob i ken durst mehr. Mehr recht den schlecht warn die Katzen versorgt – schrien glech wenn ihnen ma was fehlte. Und man sah auch weng nach ihnen wollte man doch nicht das die Ratten zurück kamen. Und dann kamen die Ratten wieder. Heimlich schlichen sie sich wieder in meine Taverne ein. Anfangs sah man nur ihre Spuren und dann sogar im meinem Schlafraum machte sich eine breit. Dacht wohl i nem sie auf wie nen verlorenen Sohn. Aber net mit mir. Sofort holte i die Katzen rein – doch die warn müde und fett. Gähnten nur und taten gar nichts! Da packte mich die Wut und ich griff mir meinen Besen. Wahllos erst trieb ich die Ratten raus und die faulen Katzen hinter her. Jetzt bin i wieder mein eigener Herr zu Hause und das gefällt mir nicht nur, des is ach fiel besser. Meine Taverne is schliesslich auch mir und da hat kene Ratte die sich wie ne Axt auf führt oder ne fette

Katze aus Allerland was verloren. I geh ja ach net zu denen und erklär denen wie sie ihr Nest zu bauen haben. Der letzte Winter jetzt war fiel besser und alles Ungeziefer und so ist tot. Und wenn ich doch wieder was seh, dann greif ich gleich zu meinem Besen und dann setzt es was bis die Gaststube wieder sauber is. Und des wollt ich euch sagen und finds ne gute Idee. Na vielleicht sieht man sich ja mal am Stammtisch oder so, euer Wirt Alrik Gruber.

Rätselecke



Akademie bildet für Turgol Magier aus

Wie aus übereinstimmenden Berichten erfahren war das Auftreten von Turgol, Sohn des Herzogs Allesmir, im Regenbogental sehr beeindruckend. Neben seinen Taskarischen Wachen war die Magierin auffällig, die bei geringer Gefahr bereits in seinem Rücken hing, um ihn auf magische Art zu beschützen. Diese Magierin zauberte wie selbstverständlich aus seinem Rücken heraus und für jeden uneingeweihten ergab sich langsam ein Bild was sich zusammensetzte. Nicht verborgen geblieben ist die Förderung der Akademie durch Taskarische Austauschschüler und deren finanziellen Mittel in den letzten Jahren. Doch nun sah man endlich weshalb sich diese doch beträchtlichen Summen auch für Taskar rentierten. Gerade die Fakultät Xenoreligion scheint hinter dem Deckmantel ernsthaft betriebener Forschung nur darauf bedacht gewesen zu sein Magier für Taskar und speziell für Turgol auszubilden. Während man der Magierin Neda noch eine solide Basis an Allgemeinwissen zusprechen muss, sieht man bei ihren Lehrlingen diese bereits nicht mehr. Vielmehr hat man den Eindruck, dass diese direkt für den Kampf ausgebildet werden.

Besorgt stellt man sich die Frage, wie lange dies noch geduldet wird und gut gehen kann?

Rukus Tannfall

Anmerkung der Redaktion:

Wir freuen uns im Zuge der Integration unserer rattiger Mitbürger nun Redakteur Squigz Squieker in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Dem geneigten Leser werden ab dieser Ausgabe nun auch Inhalte von Skaven – für Skaven ins Auge stechen.

Wir bitten dies mit der selben Begeisterung anzunehmen die auch die bisherige Redaktion diesem Programm entgegenbrachte!

Dem Squigz seine Maus vom Monat



+++Achtung+++Achtung+++



- Kompetent -
- Erfahren -
- Wortgewandt -
- Flexibel einsetzbar -
- Unermüdlich -

Langjährige Erfahrung gibt uns Recht:
Erst ein Igor macht das Leben lebenswert.

Begrenzte Stückzahl. Nur, so lange Vorrat reicht.

Extrawünsche können nicht berücksichtigt werden. Achten Sie auch auf weitere Angebote.

Hier finden Sie uns: An der Steinsburg 1, in Steinsburg

Dem Squigz seine Mittelfaltmaus





Der Magische Kreis

Nachdem noch immer keine magischen Fragen eingegangen sind, hier nun etwas aus aktuellen Anlass für den neuen Leiter der Hellsichtsfakultät der Akademie Steinsberg.

Von der Problematik weitreichender Prophezeiungen

Beginnen möchte ich mit einem Beispiel. Sagen wir ich hätte ein Traumgesicht gehabt und der neue Leiter der Hellsichtsfakultät hätte braune Haare. Das kann stimmen oder auch nicht, denn nicht jeder Hellseher liegt immer richtig. Aber sagen wir mal dass es eigentlich richtig wäre – wenn nicht auch schon die Prophezeiung einen Einfluss hätte:

Es könnte sein dass,

... ein blonder Kandidat sich nur seine Haare färbt um eine Chance zu haben.

... die Akademie nun gezielt nach einem anders farbigen sucht um jemanden wie mich lügen zu strafen.

... die Akademie nun gezielt nur noch nach einem braun haarigen sucht weil alles andere verlorene Zeit wäre – der Eigentliche aber erst durch einen Unfall, der noch kommen wird, die braunen Haare bekommt.

Verwirrt? Wie wäre ein anderes Beispiel?

Am Abend vor der Schlacht fragt der abergläubische Anführer der Allerländer seinen Hellseher wie am nächsten Tag die Schlacht gegen Taskar laufen würde. Er bekommt zur Antwort dass er verlieren wird. Erschüttert wird er in der Schlacht stets das Ende kommen sehen und seine Reserven eher nach Hause schicken und Aufgeben, anstatt wie Jemand der nichts davon weiss was die Zukunft für ihn bereit gehalten hätte. Und vielleicht hätte dieser allerländische Feldherr genau diese Reserven gebraucht um zu gewinnen. Aber er setzte sie nicht ein weil der DACHTE er würde sie eh verlieren. Und deshalb erfüllte sich auch die Prophezeiung.

Was fällt Ihnen werter Leser hierbei auf?

Nun, es ist leichter etwas Schreckliches vorherzusagen als etwas Gutes. Denn das Schreckliche kann sich leichter auch selbst erfüllen. Die Gefahr dass der Feldherr bei einer guten Vorhersage für den Schlachtausgang eben diese noch verschenkt ist höher, als wenn er sich bei einer schlechten Vorhersage dermaßen ins Zeug legt und seine Truppen motiviert, dass sie es doch noch schaffen. Und wenn sie es doch schaffen – dann war es der Ansporn der schlechten Vorhersage und vom Feldherren noch mehr zu bewundern – aber nicht zuletzt auch der Verdienst des Hellsehers.

Also lieber mal den Untergang öfter prophezeien, denn das sorgt für Helden die auch mal bei ungünstigen Chancen nicht aufgeben und das Blatt und damit eine Prophezeiung ändern können.

Prophezeien hat – verzeiht werter Kollege – sowieso viel mit raten zu tun, weil jegliche Aussage die Zukunft ändert. Und sagt Ihr nichts und nur im Nachhinein Ihr hättet es gewusst, erntet Ihr auch keine Freunde.

Die Wahrheit ist, Ihr bekommt ein schweres Amt und das ist keine Prophezeiung. Viele Dinge werdet Ihr sehen und nach vielem werdet Ihr gefragt werden – doch was passiert wenn Ihr jedes Mal Auskunft gebt oder gar immer die Wahrheit sagt? Ich glaube das muss ich Euch gar nicht sagen, denn diese dunkle Zukunft könnt Ihr bestimmt auch sehen. Ich beneide Euch wahrlich nicht.

Bis dahin Euer

Baltusius Morgentau

Ibn's Tiermensch des Mondes

**Aus der Kategorie „Ibns
Einblicke in die Welt“:**

„Aus Wäldern ferner Lande
stammend präsentierte sich
diesmal Nelly, genannt
,Flinkkralle‘, für den Boten.

Nelly mag Fische und Erdbeeren,
sonnt sich gerne an Bachläufen
und ist durch und durch ‚bärig‘
und verkuschelt.

Die Ideale Gesellschaft um sich in
kalten Nächten warm zu halten“



Nelly Flinkkralle

Die meist gesuchten Personen Steinsbergs

1. Pippin – soll sich nach unbestätigten Gerüchten im Feenwald aufhalten. Herzog Allesmir hat eine hohe Belohnung auf seine Rettung ausgesetzt.
2. Simon Reblaus – wird wegen Hinterziehung gesucht (die Redaktion war sich nicht sicher ob er auf Platz 1 sollte...)
3. Kallas der Magier – wird persönlich von der Redaktion gesucht!

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch diese Gegendarstellung von Nedokoldunja Winterkalt:

Das Bericht des Herren Tannfall erzeugt bei einem informierten Leser zu Recht eine schwer deprimierende Wirkung. Denn der Inhalt des Berichtes sowie die ihm zugrunde liegende Recherche decken Mängel auf, die man bei einer soliden Zeitschrift wie „Steinsberger Bote“ kaum hätte erwarten können.

Besorgt stellt man sich die Frage, was soll hier ein Artikel, deren Verfasser sich mit der Informationsbeschaffung dermaßen nachlässig umgeht, dass er die spezialisierte Heilerin und Analytikerin im Wirken der Kampfmagie für die Taskara beschreibt, dabei aber großzügig vergisst, zu erwähnen, sowohl dass bei dem oben genannten Kampf gegen Dämonenwesen diese thaskarische Krieger als einzige noch standen, als auch dass das von der oben genannten Magierin am meisten gesprochene gefährliche Kampfzauber „Blutung Stillen“ hieß und ausschließlich für die Lebenserhaltung der am Boden liegenden verletzten steinsberger Bürger und Gäste diente. Dabei wäre ein Bericht diesbezüglich jeder Zeit an der Akademie leicht zu beantragen. Ferner fragt man sich, in wie fern der Verfasser, der sich nicht mal die Mühe machte, den vollen Namen der Magistra Nedokoldunja Winterkalt in Erfahrung zu bringen, sich die Freiheit herausnehmen sollte, über ihre Kompetenz als Meisterin zu urteilen und damit die von der Akademie amtlich geprüften und bestätigten Fakten zu negieren. Je mehr man von seinen Schreibkünsten in diesem Artikel genießt, um so mehr ähnlicher Fragen kommen auf, die eine sticht aber aus der Masse heraus: Wie lange wird eine dermaßen oberflächliche Arbeit noch geduldet und ob das gut gehen kann?

Magistra Lucida Ygidia Fogorab i.A. Magistra Nedokoldunja Winterkalt



+Achtung+++Achtung+++

*Auch in schwierigen Situationen immer
eine helfende Hand;
zwei weitere sehende Augen;
grenzenloses Verständnis;
unermüdliches Abeiten;*

UND VIELES MEHR!

*Testen Sie noch heute:
Ihren Igor!*

Begrenzte Stückzahl. Nur, so lange Vorrat reicht.

Extrawünsche können nicht berücksichtigt werden. Achten Sie auch auf weitere Angebote.

Hier finden Sie uns: An der Steinsburg 1, in Steinsburg

Zensus Zaron's zensierte Szene



Magistra Sulabethjida konnte es sich nicht nehmen lassen eine weitere Version einer Gegendarstellung zu bringen

Werter Herr Tannhaus, meine liebe Neda, liebe Leserschaft

Mit eigenen Augen habe ich gesehen, dass es sich bei der magischen Unterstützung Turgols und der Taskarer mitnichten um eine Steinsberger Magierin handelte. Nicht ihre Kleidung ließ darauf schließen – trug sie doch dieselben Farben wie die hochverehrte Magistra Nedakoldunja – auch nicht ihre motorischen Fähigkeiten im Umgang mit dem Feuerball – sie als Heilmaga zu bezeichnen scheint mir doch ein wenig weit her geholt, die Gedanken sind willig, doch der Körper ist schwach... – mehr ihre doch erstaunten Blicke ob der verdammt eindrucksvollen Zurschaustellung der Kraft Turgols, der mit einer Hand mehrmals verschiedene Handlanger des Dämons vernichten konnte. Außerdem wurde sie zweimal von der Leibwache Ebendiesens zur Seite gestoßen. Abschließend bleibt zu sagen dass sich hier niemand auf den Schal getreten zu fühlen braucht und dass Taskar keine Magier in Steinsberg ausbildet – abgesehen vielleicht von den Austauschschülern in der Akademie.

Hochachtungsvoll

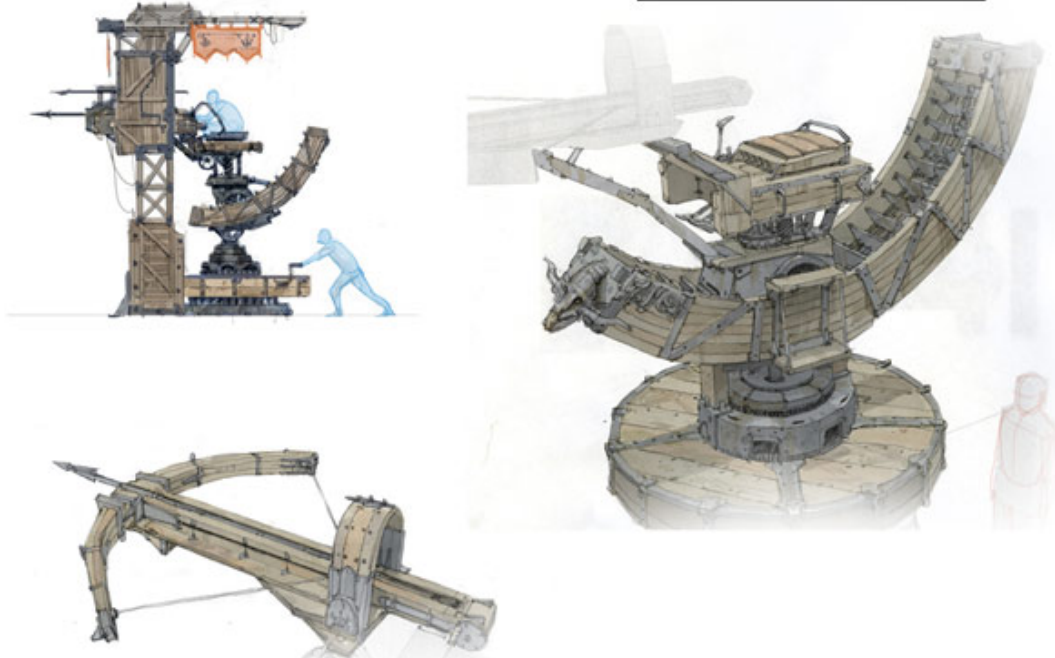
Magistra Sulabethjida aus Tuzak

+++ NEU! +++ Sonderverkaufsaktion! +++ NEU! +++

- Händler Haddit ibn Ahman abu Djelleff al'Hadj -

Aus aktuellen militärischen Anlässen haben die Verstragswerkstätten der Phex'schen Handelscompagnie ein neues, gegen Aufpreis brandheißes Angebot im Sortiment:

Den Ballisten Modularbausatz „Tod aus allen Ecken“



Egal ob Feldlafette, Verteidigungsturm, Repetiermechanik oder Pavisendeckung - mit dem Modulpaket wird jede Not gedeckt.



Modulpreise im Detail:

Stationärer Verteidigungsturm - 12 Goldstücke
Repetiermechanik - 8 Goldstücke
Schnelllademechanik - 8 Goldstücke
Aufwertung auf schwere Ballista - 4 Goldstücke
Feldlafette - 3 Goldstücke
Pavisenschanzung - 3 Goldstücke
Schiffsmontage-Paket - 6 Goldstücke
Wagenmontage inkl. Wagen - 11 Goldstücke
Kompletter Modulsatz inkl. Transportwagen - 50 Goldstücke

**Bei Bestellungen über 1000 Goldstücke
gibt's 20% Rabatt**



Impressum

Text – Sulabethjida aus Tuzak, Rukus Tannfall, Magistra Nedokoldunja Winterkalt

Märchen – Gebrüder Grimm

Mit freundlicher Unterstützung beziehungsweise so etwas ähnlichem... von Henja Zordanis

Der Steinsberger Bote wurde gedruckt auf Puniner Druckpressen die uns liebenswürdigerweise von Haddit ibn Achman abu Dschelleff al'Hadj zur Verfügung gestellt wurden.